

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Kunst und Spanisch auf Lehrarm GymGe
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Universitat de València
Institut Gastuniversität: Facultad de Filología, Comunicación y Traducción

Zeitraum: Sommersemester

04/02/19- 25/06/19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab ein Büro im Eingangsberich der Fakultät, in dem man alle Unterlagen erhalten konnte und Fragen über den Ablauf der Inmatrikulierung stellen konnte. Außerdem gab es zwei weitere Büros, in denen man das LA unterschreiben lassen konnten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ich kam eine Woche nachdem das Semester angefangen hatte in Valencia an, deshalb habe ich keine Einführungsveranstaltungen mitgemacht, aber soweit ich weiß gibt es welche an der Fakultät.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
_____ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich hatte Kontakt mit Frau Schwarz, weil ich ihr mein LA zugeschickt habe. An der Uni in Valencia hatte ich Kontakt mit Adela García Valle. Sie hat mein LA unterzeichnet.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Zum Anfang des Semester erklärten alle Dozierende, welche Anforderungen sie hatten und welche Leistungen man erbringen sollte, um das Fach zu bestehen. Lediglich in einem Kurs gab es spezielle Anforderungen an Erasmus.-Studierende, die uns die Professorin im Anschluss einer Sitzung erläuterte.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, da ich Spanisch studiere, musste ich keinen Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zuerst musste ich im offiziellen Büro für Internationale Beziehungen in Valencia mir eine Bescheinigung ausstellen lassen, dass ich angekommen war. Danach ging ich in das Büro in der Fakultät, dort wurde mir dann erklärt, wie ich meinen Studierendenausweis erhalten kann. Dazu musste ich in ein anderes Büro gehen, wo mir für ungefähr sieben Euro ein Studierendenausweis ausgestellt wurde. In der Woche danach ging ich zu der Erasmus Koordinatorin Adele García Valle, um mein geändertes Learning Agreement unterschreiben zu lassen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Beratung durch das ZIB sehr gut. In den E-mails wurde gut erklärt, was wann zu tun ist. Ich hätte mir lediglich gewünscht, dass nochmal speziell darauf hingewiesen wird, dass man sich auf der Internetseite der Gastuni „anmelden“ muss. Beinahe hätte ich die Frist verpasst.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt. Ich habe eine Versicherung, die auch im Ausland gültig ist.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Hier verlief auch alles gut. Ich habe mir die Kurse über die Internetseite der Uni in Valencia ausgesucht und schnell das unterschriebene Learning Agreement zurückgesendet bekommen. Es wäre gut gewesen, nochmal speziell auf die Application hingewiesen zu werden, da ich, wie schon erklärt, beinahe die Frist verpasst hätte.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

ci)

Die Erstellung des Learning Agreements gemeinsam mit Frau Mohr verlief reibungslos. Sie konnte mich gut beraten, kannte sich sogar bei den Kursen der Uni in Valencia aus. Die Beurlaubung zu beantragen war auch sehr einfach.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau variierte sehr. Es gab Kurse, in denen ich sehr viel lesen musste, viele Abgaben und eine anspruchsvolle Abschlussklausur hatte, während andere sehr einfach waren. Die Kurse zur Literaturwissenschaft kann ich weiterempfehlen, sie sind oft intensiver als die Kurse an der Universität zu Köln, da sie zweimal die Woche stattfinden und so eine Vertiefung in ein Thema bieten.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Am Anfang wollte ich neben der spanischen Philologie noch Kurse in Kunstgeschichte belegen, habe mich aber dann doch dagegen entschieden, trotzdem war ein Belegen von Kursen einer anderen Fakultät kein Problem.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich habe mein Learning Agreement vor Ort nochmal geändert. Ein Kurs fand nicht statt, da der Dozent krank geworden ist und ich habe mich, wie gesagt, dagegen entschieden, Kurse der Kunstgeschichte zu belegen. Ich habe ca. 2 Wochen gebraucht bis ich meinen Stundenplan entgeltlich erstellt hatte.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, mir wurde lediglich empfohlen Kurse aus dem dritten oder vierten Studienjahr zu belegen, damit am Ende eine Anrechnung möglich ist.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich hatte die Vorgabe von meinem Seminar in Köln 20 Credit Points zu erhalten.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war eher distanziert, da fast alle meine Kurse wie Vorlesungen gehalten worden und so keine Diskurssion zwischen Dozierenden und Studierenden entstand-

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich denke das Verhältnis war ähnlich wie im Romanischen Seminar der Universität zu Köln.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Essen in der Mensa ist sehr teuer, es empfiehlt sich eher etwas mitzubringen und in einer Mikrowelle (davon gibt es sehr viele in der Uni) aufzuwärmen. Die Uni liegt relativ zentral, ich habe mit dem Fahrrad ca. 10 Minuten für den Weg gebraucht. Es gibt an der Uni immer wieder organisierte Tandemtreffen zum Sprach austausch.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über die Seite idealista.es gefunden. Sie ist so ähnlich aufgebaut wie WG Gesucht. Ich habe zweimal vorher mit meinen Mitbewohnern geskyped. Ich habe aber auch Freunde gehabt, die die ersten Nächte im Hostel verbracht haben, und dann vor Ort nach einer Wohnung gesucht haben. Es gibt auch sogenannte Agencias, die einem eine Wohnung vermitteln können. Dabei hat man aber nicht die Möglichkeit seine Mitbewohner kennenzulernen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. 2 Monate vor meiner Ausreise mit der Wohnungssuche begonnen. Ich kann das Red-Nest Hostel empfehlen, dort haben Freunde von mir übernachtet.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer vierer WG mit zwei Spaniern und einem Italiener gewohnt. Die Wohnung war sehr schön eingerichtet und sehr modern. Für mein sehr kleines Zimmer (6 o. 7 Quadratmeter) habe ich 240 Euro im Monat gezahlt. Ich habe in Benimaclet gewohnt, ein schönes, studentisches Viertel, welches ich weiterempfehlen kann.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Der Wohnungsmarkt in Valencia ist deutlich entspannter und billiger als der in Köln. Es reicht aus mit wenig Vorlaufzeit nach einer Wohnung zu suchen und man bezahlt fast immer deutlich weniger als in Köln.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab die Möglichkeit an Sportkursen über die Uni teilzunehmen. Außerdem wurden von Erasmusorganisationen Ausflüge organisiert. Daran habe ich allerdings nie teilgenommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Jam Session im KafCafé: immer Dienstag und Donnerstag
Museum IVAM
Strand bei El Saler

Nationalpark Albufera

Wandern in Chulilla, Serra Calderona

Es gibt immer irgendwo Konzerte und kleine Festivals in der Stadt, das bekommt man am besten vor Ort mit.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 80 Cent

... ein Bier: 1,20 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 6 €

Sonstiges:

Tapas essen gehen: 8 €

Fahrrad: 40 €

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job. Ich habe freiwillig Englisch Unterricht gegeben in einer NGO (Por ti mujer).

Sonstige Tipps:

Es ist sehr sinnvoll sich ein Fahrrad zu kaufen (z.B. über Wallapop, so ähnlich wie Ebay Kleianzeigen). Valencia hat viele Radwege und das Metronetz ist nicht sehr ausgebaut. Die Fahrräder sind billig. Es ist allerdings total wichtig, neben dem Fahrrad ein oder zwei gute Schlösser zu kaufen, da in Valencia Fahrradklau leider zum Alltag gehört.